



PRESSEMITTEILUNG

VoltAir, Berlin: Schwerelose Räume für neue Arbeitsvisionen

BGT Bischoff Glastechnik liefert komplexes Glas für Structural-Glazing-Fassade

***Bretten, Januar 2024.** In der namensgebenden Voltairestraße, unweit des Alexanderplatzes, entwickelte das renommierte Architekturbüro J.Mayer.H eine zukunftsgerichtete Gewerbeimmobilie. Kernstück des Entwurfs ist die ausdrucksstarke Glasfassade, die mit einer vor- und rückversetzten Struktur die agile Nutzung im Inneren unterstreicht. Mit modernster Technik ausgestattet und nachhaltiger Attitüde geplant, erzielte das knapp 30.000 Quadratmeter große Gebäude die LEED-Zertifizierung Gold. BGT Bischoff Glastechnik lieferte umfangreich Isolier- und Sicherheitsglaselemente, die maßgeblich zu den energetischen Effizienzmerkmalen der Immobilie beitrugen und durch ein komplexes Klebverfahren fast nahtlos Teil der Gebäudehülle wurden.*

In bester Berliner Lage ist eine Immobilie entstanden, die selbstbewusst und flexibel auf neue Anforderungen der Büroarbeit reagiert: das VoltAir. Auf einer Grundfläche von knapp 6.500 Quadratmetern entstanden multifunktionale Büro- und hochwertige Terrassenflächen, die sich durch vertikale Erschließungsmöglichkeiten, kommunikative Raumlösungen und architektonische Agilität auszeichnen. Im Untergeschoss befinden sich gastronomische Nutzungen, die das VoltAir einladend zur Straße und zum begrünten Innenhof öffnen und mit der pulsierenden urbanen Umgebung verbinden. Verantwortlich für den innovativen Entwurf ist das international preisgekrönte Architekturbüro J.Mayer.H.

Mit Sinn für Flexibilität, Weite und Detail

Prägnantes Element des Gebäudeerscheinungsbildes ist das unregelmäßig akzentuierte Fugengeschoss, das sich, horizontal angelegt, wie ein Spannungsriss durch das Gebäude zieht. Auf Höhe des Stadtbahnviadukts spiegelt es die Energie der Umgebung wider und reflektiert die katalysatorische Kraft des Gewerbekomplexes für New Work. Diesen Aspekt betont auch die zentrale Gestaltungsidee des kubistisch anmutenden Entwurfs: die vor- und rückversetzte Glasfassade. Sie erlaubt einen Blick in das Innere, das durch bewegliche Raumkonzepte überzeugt. Ineinander verschachtelt, erprobt eine Fusion von kleineren und größeren Arbeitsclustern mit großen Fensterflächen Räumlichkeiten, die miteinander im



Austausch bleiben und bei der die flexible Nutzung im Vordergrund steht. Begegnungsflächen auf allen Stockwerken fördern das Communitybuilding und Networking im VoltAir.

Komplexe Glaslösungen mit geklebter Glaskonstruktion

Die als Zweite-Haut-Fassade umgesetzte Gebäudehülle des VoltAirs überzeugt ästhetisch wie auch funktional. Gestalterisch prägend sind vor allem die herausstehenden Glasboxen mit ihrem homogenen, fast schon schwebenden Erscheinungsbild. Dieser optische Effekt ist den bis zu 2,7 x 5,1 Meter großen, geklebten Prallscheiben zu verdanken, die mit kaum sichtbaren Fugen und ohne störende Nothalter auskommen. Aufgrund der Scheibengröße weicht die Verklebung von der technischen Zulassung für geklebte Glaskonstruktionen ab und ist deutschlandweit einzigartig. Die Qualifizierung dieses „Structural Sealant Glazing Systems“ erfolgte auf der Basis von Versuchen und angeschlossener FE-Modellierung sowie der Durchführung des gesamten Prüfprozesses gemäß Regelwerk ETAG 002-1.

Die für die Erste-Haut-Fassade verwendeten Isolierglaseinheiten bieten eine effiziente thermische Isolierung sowohl in der kalten wie auch in der warmen Jahreszeit. Ein Großteil der Gläser wurde mit der hochleistungsfähigen Schicht SILVERSTAR COMBI SELEKT 74/42 T versehen. Diese verhindert ein übermäßiges Aufheizen der Innenräume und sorgt – dank eines Selektivitätswertes von bis zu 1,8 – für eine sehr hohe Lichttransmission. Zu den weiteren technischen Schlaglichtern der Glasfassade zählen zudem hohe Schalldämmwerte, die besonders in Anbetracht der belebten Nachbarschaft überzeugen. Die so entstandene Glasfassade erfüllt damit nicht nur höchste technische Standards für Büroflächen, sie überzeugt auch durch ihren schwerelosen Charakter und eine zeitlose Ästhetik, die die räumliche Leichtigkeit des VoltAir unterstreicht.



Bautafel:

Projekt:	VoltAir Berlin
Standort:	Berlin, Deutschland
Fertigstellung:	2022
Bauherr:	Volt Berlin GmbH & Co. KG vertreten durch ABG Development GmbH
Architekten:	J.MAYER.H GmbH
Fassadenplanung:	Knippers Helbig
Produkte:	Verbundsicherheitsglas BI-Combiset Color Isolierglas BI-Therm SILVERSTAR COMBI SELEKT 74/42

Abbildungen:



Das VoltAir belebt die architektonische Nachbarschaft durch eine zeitgemäße und technisch anspruchsvolle Gebäudehülle.

Foto: Stirling Elmendorf Photography



Die kubische Zersprungenheit deutet auf die agile Nutzung im Inneren des VoltAirs hin.
Foto: Stirling Elmendorf Photography



Die vor- und rückversetzte Fassade erzeugt ein imposantes Gebäuderelief.
Foto: Stirling Elmendorf Photography



Altes und Neues treffen beim VoltAir ästhetisch zusammen.
Foto: Stirling Elmendorf Photography



Weitere Informationen:

BGT Bischoff Glastechnik GmbH
Alexanderstraße 2 | 75015 Bretten, Deutschland
info@bgt.glass

Rückfragen der Presse beantworten:

Angie Volk | Matthias Mai
mai public relations GmbH
Leuschnerdamm 13 | 10999 Berlin, Deutschland
Tel. +49 (0)30 66 40 40 563
bgt@maipr.com